

## Führungen finden statt:

Während des  
Burg-Cafés:  
jeden letzten Sonntag von Mai bis August  
von 14 bis 17 Uhr  
und am  
Tag des Schwäbischen Waldes  
im September  
von 11 bis 17 Uhr  
(Keine Anmeldung notwendig)

Während des  
Weihnachtsmarktes der Paulinenpflege  
Winnenden auf Burg Reichenberg  
Am 3. Adventsonntag  
von 11 bis 17 Uhr

### Kinderführungen:

11 Uhr, 12.30 Uhr, 14 und 15 Uhr

### Erwachsenen-Führungen:

ab 11.15 Uhr jede Stunde  
(Keine Anmeldung notwendig)



Das Burgführer-Team freut  
sich auf Ihren Besuch.

## Anmeldungen

erbeten unter  
☎ 07191/93 55 93 oder unter  
0163/8504764

E-Mail [anmeldung@burg-reichenberg.de](mailto:anmeldung@burg-reichenberg.de)

Internet [www.burg-reichenberg.de](http://www.burg-reichenberg.de)

## Eintritt:

Erwachsener 3,~ Euro  
Kind 1,~ Euro  
Familienkarte 7,~ Euro

## Eintritt Themenführung:

Erwachsener 5,~ Euro  
Kind 2,50 Euro  
Familienkarte 11,~ Euro

## Führungen

für Gruppen und Schulklassen  
(bis 30 Personen) sind jederzeit möglich.

Schulklassen: 30 Euro  
sonstige Gruppen: 50 bis 90 Euro

Die Führungen werden unterstützt  
durch die Staatlichen Schlösser und  
Gärten Baden-Württemberg.



Der Flyer wurde mit freundlicher Unterstützung der  
Paulinenpflege Winnenden erstellt.

# Burgführungen



**Burg Reichenberg  
Oppenweiler**

**B**urg Reichenberg wurde hoch über dem  
Murrthal Anfang des 13. Jh. von dem  
Badischen Markgrafen Hermann V. erbaut.

Die romanische Anlage ist vollständig erhalten.  
Ihre Geschichte ist vielgestaltig:  
Als Amtmannenburg der Badener ging sie in  
Württemberg über. 380 Jahre war sie  
Herzögliches Forstamt und seit nunmehr  
120 Jahren beherbergt Burg Reichenberg  
diakonische Einrichtungen.

Heute betreut die Paulinenpflege Winnenden  
hier Menschen mit Behinderungen.  
Viele Teile der einzigartigen Burg sind für die  
Öffentlichkeit zugänglich, wie der Bergfried  
und die Kapelle, die Außenanlagen und die  
Burgmauer.

Die Geschichte und Geschichten über die Burg  
Reichenberg erzählen in ihren Führungen  
Gisela Weigle, Ute Klaperoth-Spohr und  
Wolfgang Schneider.

## Herzögliches Forstamt Burg Reichenberg

### Die Jagd im Mittelalter

Anders als heute hatte im Spätmittelalter ein Forstamt vielfältige Aufgaben zu erfüllen.

Die Hege des Hochwildes für die Jagd des Landesherrn war nur eine davon.

Wie muss man sich eine Jagd im Mittelalter vorstellen? Welche Aufgaben hatte ein herzogliches Forstamt darüber hinaus zu erfüllen?

Mit einem Jägerpunsch in der Hand soll all diesen Fragen nachgegangen werden.



Samstag, 18. Oktober 2008 und  
15. November 2008,  
jeweils 15 Uhr  
(Anmeldung erbeten)

## Bräuche im Wandel der Jahreszeiten

Festtage gliederten das Jahr im Mittelalter, dabei wurden oft vorchristliche Sitten mit christlichen Inhalten verbunden. Heraus kam eine bunte Mixtur, deren Wurzeln wir heute kaum noch kennen. Auch die Bedeutung einzelner Feste hat sich über die Jahrhunderte geändert.

Es werden der Jahreszeit entsprechend typische Bräuche erläutert und ihre Spuren in Märchen gesucht.

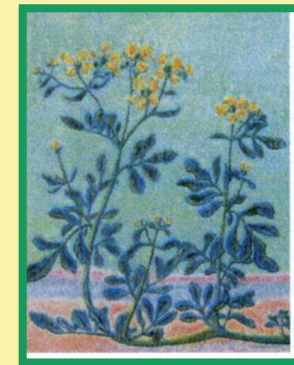


Freitag, 28. Dezember 2007 und  
Samstag, 1. März 2008,  
jeweils 15 Uhr  
(Anmeldung erbeten)

## Die Welt der Kräuter im Mittelalter

Kräuter waren für den Menschen im Mittelalter sehr bedeutsam. Sie wurden in der Küche verwendet, in der Heilkunst, zum Färben der Stoffe und Fasern und waren Gegenstand von Märchen und Sagen. Viel Wissen darüber ist heute in Vergessenheit geraten.

In der historischen Umgebung von Burg Reichenberg soll der Bedeutung der Kräuter nachgespürt werden.



Samstag, 14. Juni 2008 und  
Samstag, 9. August 2008,  
jeweils 15 Uhr  
(Anmeldung erbeten)